

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **97 (1999)**

Heft 7

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

seite ist die Gegend des Lago Maggiore besonders geeignet. Einerseits fallen hier die grössten Niederschlagsmengen, andererseits treten hier besonders viele heftige Niederschlagsereignisse ein. Südlich des Lago Maggiore werden während der drei Monate zwei Forschungswetterradare installiert. Zusammen mit dem SMA-Wetterradar auf dem Monte Lema ermöglichen sie die exakte Analyse der niederschlagbringenden Wettersysteme. Zur Untersuchung des Föhns wird das Rheintal zwischen Chur und dem Bodensee ausgiebig mit Messinstrumenten bestückt. Dank eines einmalig dichten Netzes von acht Radiosondenstationen, ergänzt mit Windprofilern, werden die Wind- und Temperaturverhältnisse im gesamten Talraum und weit über die Kammhöhe der begrenzenden Berge hinaus erfasst. Daraus lassen sich wichtige Hinweise gewinnen, wie der Föhn auf den Talgrund durchdringt.

Unterstützung aus der Luft


Die bodengestützten Beobachtungsgeräte erhalten Unterstützung durch Forschungsflugzeuge, die mit modernster Messtechnologie ausgerüstet sind. Diese können in kurzer Zeit den Ort des interessantesten Geschehens erreichen. Zwei US-amerikanische Flugzeuge mit Wetterradars können aktive Niederschlagsysteme verfolgen und vermessen. Die gesamte Flugzeugflotte besteht aus weiteren sechs Maschinen. Das Nervenzentrum des MAP-Feldexperiments wird am Flughafen Innsbruck eingerichtet. Von dort aus werden die Flugzeuge zu ihren Einsatzorten aufsteigen. Der Satellit METEOSAT 6 macht während des Feldexperiments Aufnahmen des Alpenraums im Zeitabstand von fünf Minuten, statt wie üblich nur jede halbe Stunde. Dadurch kann die Entwicklung der Wolken präzise verfolgt werden. Insgesamt ist MAP eines der

grössten je im Alpenraum durchgeführten Feldprojekte zur Klärung aktueller Fragen in der Wetter- und Unwetterforschung.

Weitere Informationen finden Sie auch auf dem MAP DataCenter (www.map.ethz.ch), siehe insbesondere das «MAP Design Proposal».

Prof. Christoph Schär
Geographisches Institut der ETH Zürich
Winterthurerstrasse 190
CH-8057 Zürich
e-mail: schaer@geo.umnw.ethz.ch

Dr. Thomas Gutermann
Direktor SMA
Dr. Peter Binder
Chairman MAP-CIG
SMA
Krähbühlstrasse 58
CH-8044 Zürich
e-mail: pbi@sma.ch



GEONIS - ein guter Schachzug





- **GEONIS** Das flexible Netz-Informationssystem - modular und hybrid
 - **Dalb** Auftragsbearbeitung · Zeiterfassung · Fakturierung · Debitoren · Lohn
- **GRIVIS** Neue Perspektiven für die AMTLICHE VERMESSUNG (AV93)
 - **GPLOT** Plotterstellung und -verwaltung - schnell und unkompliziert
- **GeoMedia** Die grenzenlose Nutzung von Geo-Informationen
- **GemView** GIS-Abfragestation für die Schweizer Gemeinde
 - **GRICAL** Das moderne Vermessungssystem
 - **LTOP** Mit LTOP leicht zum Netzausgleich

Software-Entwicklungen • Geographische Informationssysteme • Hardware/Software/Netzwerke • Beratung/Vorortschulung/Support
 Bernstrasse 21 • 3400 Burgdorf • Telefon 034 428 30 30 • Fax 034 428 30 32 • e-mail: Info@geocom.ch • <http://www.geocom.ch>